

BT- und SBB-Abreibebogen. Die Griffstangen bei den Plattformen übernehme ich bei allen drei Wagen nicht vom Liliput-Wagen, sondern forme diese mit 0,5 mm dickem Messingdraht und leime sie fest.

Die SIG lieferte diesen Wagen 1891 der SOB. Auf einem Bild von 1951 sind immer noch solche Wagen als Reservewagen in Biberbrugg abgestellt, fünf Jahre später erfolgte seine Ausrangierung.

Für diesen Wagenumbau wählte ich den RhB C 2012 von BEMO (Art.-Nr. 3234142). Das Vorgehen ist dasselbe wie beim vorher beschriebenen Wagen, nur dass man hier die Seitenwände nicht kürzen muss. Dieses Mal kann man selbst das Dach vom BEMO-Modell übernehmen. Da es zu schmal ist, trennt man es in der Mitte auf und klebt ein 5 mm breites Kunststoffstück ein. Hat man es geschliffen und gespachtelt, kommen noch zwei Dachlüfter des Liliput-Wagens darauf. Bei der Beschriftung habe ich die Drittklassbezeichnung und Raucher/Nichtraucher stehen gelassen und gleich übernommen. So musste ich nur noch die SOB-Bezeichnung und die Wagennummer anbringen.

SOB F2 405

Im gleichen Jahr wie der C2 120 wurde auch der Gepäckwagen F2 405 geliefert. Er ist heute noch beim Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO) erhalten.



Die möglichen Gepäckwagen für diese Züge: der ältere SOB D2 405 oder der jüngere BT D2 804.

Den Bau des Gepäckwagens F2 405 habe ich bereits in der LOKI 12|2019 beschrieben.

SOB BC2 68

1926 bestellte die SOB bei der SIG zwei Wagen für die direkten Züge. Im Zweitklassabteil befanden sich vornehme Polster mit viel Plüsch, im Drittklassabteil die harten Holzbänke. 1956 erfolgte die Umbenennung in B 121. 1966 wurde er ausrangiert.

Ein Foto dieses Wagens habe ich, wie bereits erwähnt, von Hugo Hürlimann be-

kommen. Dass es genau von der Seite aufgenommen wurde, hilft natürlich sehr. Das BEMO-Modell RhB B 2077 (Art.-Nr. 3231127) liefert in diesem Fall die Seitenwände dieses Wagens. Hier ist die Sache aber nicht ganz so einfach wie bei den Drittklasswagen. Nur drei Fenster der dritten Klasse können übernommen werden, bei den anderen müssen Teile herausgesägt und Polystyrolplatten eingesetzt werden. Die Grösse der Fenster bleibt aber immer gleich. Nur die Zwischenwände werden bei



Der wenig besetzte BC2 68 der SOB ist im September 1937 in Einsiedeln in einem Personenzug eingereiht und wartet auf die Abfahrt.

Foto: Hugo Hürlimann